

	<h1>Jahresbericht 2022</h1>	
---	---------------------------------	--

## **Inhalt:**

1. Allgemeines
2. Projekte in der Förderphase
3. Neuanträge
4. Finanzen

## 1. Allgemeines

Im Jahr 2022 hat sich das Kuratorium zweimal getroffen. In der Frühjahrssitzung wurde der Jahresabschluss 2021 entgegengenommen und genehmigt. In der Herbstsitzung wurden zwei Anträge beraten und der Haushaltsplan für 2022 beschlossen.

Die Mitglieder des Vorstands trafen sich drei Mal zu Beratungen und Beschlüssen.

Das Jahr 2022 war durch die Turbulenzen an den Kapitalmärkten geprägt. Auslöser waren der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, die dadurch ausgelösten Gaskrise sowie die Inflation. Diese Entwicklungen hatten massive Auswirkungen auf das Vermögen der Stiftung, sodass der Vorstand sich zu diesem Thema sehr häufig auch telefonisch beraten hat.

## 2. Projekte in der Förderphase

Im Jahr 2022 wurden folgende Projekte abgeschlossen:

Projekt	Kurzbeschreibung
<b>Campus Professional Dialogue</b>	<p>Der Campus Professional Dialogue ist ein Forum des persönlichen, beruflichen und interdisziplinären Austausches für Mitglieder der Campus-Weggemeinschaft im Geist gegenseitiger Unterstützung und Anteilnahme, der dazu beitragen soll:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den persönlichen Glauben, Familie und Beruf zu integrieren,</li> <li>- sich für eine Kultur der Wertschätzung im beruflichen Umfeld einzusetzen,</li> <li>- entsprechend der eigenen Profession gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.</li> </ul> <p>Die Veranstaltung besteht aus monatlichen Video-Konferenzen, bei dem die Teilnehmer zugleich auch Akteure/Referentinnen und Referenten sind.</p> <p>Die Veranstaltung wurde 2022 durch die KathHo evaluiert.</p>
<b>Reli-Schülerakademie</b>	<p>Die dreitägige „Reli-Schülerakademie“ wurde mit einer Gruppe von 29 Schülerinnen und Schülern aus Oberstufen-Religionskursen (evangelische und katholische Religion) im Alter von 15 bis 18 Jahren von 14 Gymnasien und Gesamtschulen durchgeführt. Die Teilnehmenden kamen aus verschiedenen Städten und Regionen des Erzbistums Paderborn. In Kleingruppen haben die Schülerinnen und Schüler auf sehr kreative, vielfältige Weise die behandelten Themen verarbeitet (z.B. durch Audio-Collagen oder Interviews) und unter Anleitung eigene Podcasts gestaltet und aufgenommen, die dann für alle Teilnehmenden präsentiert wurden.</p>
<b>Science Slam</b>	<p>Die Nordstadt in Dortmund ist seit vielen Jahren und Jahrzehnten als Ankommensstadtteil und urbaner Brennpunkt Forschungsobjekt für unterschiedlichste wissenschaftliche Disziplinen. Beim Science Slam haben Wissenschaftler ihre Forschungsthemen verständlich und unterhaltsam einem Nordstadt-Publikum präsentiert. 132 Personen haben an unterschiedlichen Workshops teilgenommen und sich intensiv über die Situation im Viertel und die Forschungsergebnisse ausge-</p>

	tauscht.
<b>Familienwochenende</b>	<p>In der Dortmunder Nordstadt leben viele Familien mit Kindern am Rande des Existenzminimums. Viele der Familien sind mehrfach belastet, haben Migrationserfahrung, sind Ein-Eltern- oder Patchwork-Familien, leben von Minijobs und Leistungen des Jobcenters und werden aufgrund dieser unterschiedlichen Belastung oft auch als „bildungsfern“ bezeichnet. Verbunden mit der finanziellen Armut ist tatsächlich auch eine Armut an Erfahrungen, die zu einer Enge von Lebenswelten führt, möglich. An zwei Wochenenden in 2022 (22. bis 24.04 und 26. bis 28.08) sollten 5-8 Familien eine Bildungswochenende im Bildungshaus St. Bonifatius in Elkeringhausen erleben. Teilgenommen haben 40 Personen. Es konnte Freude an Bildung generationsübergreifend vermittelt werden.</p>
<b>KEFB "DenkPunkte"</b>	<p>Einrichtung von Räumen, die Bildungs-, Lern- und Denkprozesse in einem Zentrum der Kreativität und Innovation verknüpfen und Entwicklung auslösen. Es wurde ein weiterer in der Region Südsauerland in den Räumen der KEFB Olpe eröffnet.</p>

### Sich im Jahr 2022 in der Durchführung befindliche Projekte

<b>Projekt</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>
<b>KEFB Olpe „Krankenhaus als Bildungsort“</b>	<p>Implementierung eines Bildungsortes an einem Krankenhaus zur Erreichung neuer Zielgruppen. Die KEFB Olpe eröffnet durch dieses Projekt in einem Krankenhaus einen neuen (für alle zugänglichen) Ort, um Menschen Zugang zu Bildung zu schaffen. Damit wird ein „interdisziplinärer“ Bildungsort geschaffen, der Themen für Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen aufgreift, die die Veranstaltungen der KEFB vor Ort in den Standorten oder Gemeinden nicht besuchen würden. Die Evaluation dieses Projekte erfolgt im Jahr 2023.</p>
<b>Hat die Welt noch Zukunft– Alltagsbegleitender online-Bibelkurs</b>	<p>Das Projekt möchte zu aktuellen gesellschaftsrelevanten Themen – vor allem im Kontext der Schöpfungsverantwortung – biblisch orientierte Deutungswege aufzeigen. Die Teilnehmenden sollen einen tieferen Zugang zur Bibel finden und Wege des Umgangs mit und der Adaption von Bibeltexten lernen. Dieser Kurs enthält sowohl Online-Lern-Phasen als auch Präsenzveranstaltungen. Diese mussten in 2021 mehrfach verschoben werden, sodass der Kurs in Gänze nicht stattfinden konnte. Es ist geplant, diesen Kurs in 2023 zu starten.</p>
<b>Land – leben – lernen – Dorfakademie und Dorfcoaching als Instrumente erfolgreicher Dorfentwicklung</b>	<p>Erfolgreiche und nachhaltige Dorfentwicklungsprozesse brauchen externe Expertise in Form von Begleitung, Beratung und Bildung. Die Landvolkshochschule Hardehausen unterstützt Dorfentwicklungsprozesse im Kreis Höxter durch erprobte Formate der Bildung für freiwilliges Engagement. Durch das Projekt werden die Rolle der (katholischen) Kirche für das Dorf deutlich</p>

	<p>und deren Relevanz für die Dorfentwicklung aufgewertet. Im Jahr 2022 haben 40 Dorfcoachingworkshops und 21 Präsentationen incl. Informationsstände auf Märkten (z.B. Erntedankmarkt) stattgefunden. Darüber hinaus wurden sieben Seminare durchgeführt.</p> <p>Bei der Durchführung des Projektes gibt es eine Kooperation mit der Geschäftsstelle Ehrenamt des Kreises Höxter</p>
--	---

### 3. Neuanträge

Im Jahr 2022 gingen zwei Neuanträge bei der Stiftung ein, welche auch gefördert werden konnten.

#### 3.1 Reli-Schülerakademie Liborianum

Aufbauend auf den Erfahrungen der ersten Durchführung ergaben sich neue Ziele und eine inhaltlich-organisatorische Weiterentwicklung für das Projekt „Reli-Akademie“:

Die neuen Ziele des Projekts bestehen darin, erstens die Potenziale und Expertisen dieser einzigartig zusammengesetzten Gruppe an religiös interessierten sowie besonders begabten und motivierten Schülerinnen und Schülern deutlicher zu nutzen. Ihre herausfordernden, spannenden und kreativen Perspektiven auf aktuelle Fragen der Zeit, insbesondere auf den konstruktiven Beitrag von Religion und Glaube zu einem gelingenden Menschsein, sollen in der Akademie stärker aufgegriffen werden, wodurch das bisherige Oberthema „Wer ist ICH“, das bei den Teilnehmenden der ersten Durchführung auf sehr große Resonanz und Zustimmung stieß, sinnvoll weitergeführt und ergänzt wird.

Zweitens soll die Gestaltung von Videoclips unter der Begleitung von professionellen Filmschaffenden (Kamera, Tontechnik) mit in den Vordergrund der „Reli-Akademie“ rücken, sodass während und im Nachklang der Akademie konkrete Produkte aus den erarbeiteten Themen entstehen, die für die religiöse Bildungsarbeit in Schule und Jugendarbeit genutzt werden können (z.B. über das Medienportal der evangelischen und katholischen Kirche). Diese Weiterentwicklung geht über die bisherige medial-kreative Durchführung der ersten „Reli-Akademie“ hinaus, wo die Teilnehmenden eigene Podcasts gestaltet hatten, die jedoch nur für die eigene Öffentlichkeit der Teilnehmenden gedacht waren. Nun soll auch eine größere Öffentlichkeit an den kreativen Prozessen und Ergebnissen der Reli-Akademie teilhaben können.

#### 3.2 Sommerkunstakademie Katholische Akademie Schwerte

In einer dreitägigen Sommerakademie werden Interessierte durch professionelle Künstler\*innen angeleitet, sich künstlerisch in unterschiedlichen Techniken (Objektkunst, Malen Bildhauerei) mit ihrem Leben und ihrer Spiritualität auseinanderzusetzen. Dabei gibt es ein kulturelles und spirituelles Rahmenprogramm.

#### 4. Finanzen

Durch die steigenden Zinsen für Anleihen sinken die Kurse für laufende Anleihen. Da die Stiftung auch in Anleihen direkt und über Fonds indirekt in Anleihen investiert ist, kam es zu Kursverlusten. Diese mussten zum Teil in der Jahresrechnung berücksichtigt und Wertberichtigungen durchgeführt werden.

Der Vorstand war das gesamte Jahr über im engen Austausch über Möglichkeiten, das Stiftungsvermögen erträglich zu investieren und Kursverluste zu minimieren.

Es hat sich in dieser Situation gezeigt, dass die breite Streuung des Stiftungsvermögens ein wichtiges Element zum Erhalt desselben darstellt.

Zum Ende des Jahres 2021 hatte die Stiftung ein Stiftungskapital in Höhe von 3.468.737 €. Die Stiftung verfügt am 31.12.2022 über Rücklagen in Höhe von 416.292 €.

Das Jahresergebnis lautet – 85.315 €

##### 1. Einnahmen

a) Zinsen	2.957,22 €
b) Dividenden	36.408,84 €
c) Wertpapiergewinne	15.881,67 €
d) Zuschreibungen Wertpapiere	0,00 €
d) Spendeneingänge	0,00 €
e) Erträge Aufl. Verbindlichkeiten Projekte	0,00 €
<b>Gesamtsumme der Einnahmen:</b>	<b><u>55.247,73 €</u></b>

##### 2. Ausgaben

a) Dotierung Zweckverbindlichkeiten erteilte Zusagen	16.500,00 €
b) Personalkosten	0,00 €
c) Sachkosten	3.139,81 €
d) Wertpapier-Kurswertverluste	<u>120.923,85 €</u>
<b>Gesamtsumme der Ausgaben:</b>	<b><u>-140.563,66 €</u></b>